



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1940. Berichterstattung von Kanzler und Räthen an den Kurfürsten  
Albrecht wegen der auf dem Tage zu Wilsnack mit den Seestädten und  
dem Herzoge von Mecklenburg stattgefundenen Verhandlungen über eine

...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1940. Berichterstattung von Kanzler und Räten an den Kurfürsten Albrecht wegen der auf dem Tage zu Wilsnack mit den Seestädten und dem Herzoge von Mecklenburg stattgefundenen Verhandlungen über eine durch die Prignitz zu legende Handelsstraße und die dann zu erhebenden Zollabgaben, desgleichen über den Neuen Zoll in Rathenow und Havelberg, über Garz und Anderes, vom 29. April 1473.

Gnediger Her, von der Straß wegen, die durch die prignitz geen sol, darumb vormals verhandel durch die See stette mit ewr gnaden vnd dem hertzogen von Meckelburg gescheen, Ist am Sondagh qualimodogeniti ein tag mit den von lubeck vnd andern Stetten in gegenwertigkeit des Hertzogen von meckelburg, seiner beyder Sone Hertzog Albrecht vnd Johan, von ewr gnaden wegen des Bischoffs von lubus, Er hofse gans, Bulße von Aluesleuen, dietrich von Quitzaw, peter borgstorff vnd ander mer ewr gnaden Rete zu der wilsnack gehalten vnd ist die verzeichnus, die wir euch hirmit senden des zolles halben, was sie darvon geben sollen, durch dieselben Stette vorgehalten, daruf man bedacht genommen hat, vf drey wochen In zu wissen zu thon vnd in solicher zeit verzeichnus zu schicken, was sie von iglichen stuck geben vnd vfrichten sollen, wann die hertzogischen vnd auch wir vns des nach den Zollen zetteln vnd Registern erlernen vnd darnach eintrechtlich mit dem hertzogen von meckelburg solich verzeichnus vfrgeben vnd In zuschicken sollen In dreyen wochen. Ist auch solich vfrschub sunderlich gescheen, nachdem vnd die sachen nicht klein sein, In der zeit die an ewr gnaden lassen zu gelangen vnd ewr gnaden meynung dar Inn zu erlernen, wann solich sachen ewrn gnaden vnd drawffen Im land mer In verhandlung vnd vbung findt, denn hir Innen. So hat ewr gnaden drawffen zollregister wie der Zoll Ihr Inn genomen wirt, von deswegen ewr gnaden vns mit disem botten schriftlichen kuntlichen machen wolte, wie man solichen zoll vfrsetzen vnd von iglichen stuck nemen sol, darnach vnser gnediger her vnd wir alle neben Im ewr meynung tun vnd mogen wissen zu richten, Wolste auch ewr gnaden besser vorfatz vnd meynung, denn vf solich stuck wie vorberurt ist, zoll zu nemen vnd zu geben, mag ewr gnaden auch wissen lassen vnd ist von dem hertzog von meckelburg also vorgegeuen den zoll zu nemen, das an seinen ortern lands, dar die strassen durchgeen, er sein zoll will nemen lassen, desgleichen In ewr gnaden lannde auch gescheen sol, vnd was einmal vnd an einen ort gezollet hat, das darffe den zoll an einem andern ort nicht mer geben vf das male. Auch den Newen zoll, den ewr gnaden itzt vfrgesetzt hat, sollen sie auch nicht geben, Sondern was alt Zolle sein, die sollen sie geben zu deme, der itzt vfrgesetzt werden soll. Von beschirmung wegen der strassen sol der hertzog von meckelburg vnd die seinen ewr gnaden straffe In ewrn landen als wol als sein eigen straffe helfen schutzen, schirmen vnde hanthaben, desgleichen von ewr gnaden wegen des hertzogen straffe dorch vnfern gnedigen hern vnd die seinen auch gehanthabt, beschutzt vnd beschirmt sol werden etc. vnd ob was genommen wurde vf den strassen, tets einer, der befehlen were, in welchem land das geschee, sol derselbige herre die genomen habe widerschaffen vnd widergeben vnd der ander, ob es not sein wurde, mit seinen landen vnd leuten getreulich darzu beholffen sein,

Wern das auch lose vnd vnbesessen leut, die solichs tetten, den sol man nach iren helfen getreulich helfen, greiffen vnd nachstellen vnd richten lassen. Tetten das auch ander vns der herrn vorberurten lande gefessen, So sollen die hern an beyden seyten iren vleis thon, solich genommen hab widerzuschicken vnd mit ernst darzu zu thon vnd die See-Stette In des auch beholffen sein mit irer macht vnd nach irem vermogen vnd daruf solichs alls, wie am besten vnd bequemsten sein wirt, zu befließen, Ist ein tag beramet gegen wilstock, am Sonntag XIV. tag nach pfingsten, darhen vnser gnediger her marggrau Johans die hertzogen von meckelburg vnd dieselben Sestette kommen, die sachen vollenden wie not sein wirt, verschreiben vnd vrssetzen sollen vnd ist sunder Zweiuell, wenn solich sachen vorgangk gewynnen, das den landen Prignitz vnd meckelburg dardorch gut fride vnd nutzung ersprosse, daruf denn ewr gnaden eigentlich ewr meynung schreiben vnd versteen mag lassen, darnach man sich gantzlich wirt richten. Sunst vernemen wir In disen landen anders nicht, denn die alden mere, die wir ewr gnaden am letzten hinvs geschriben haben, Sundern allein als wir itzt dorch Ratenau geritten sein, hat vns der zolner bericht, das dieselben von Ratenaw den neuen Zoll nicht geben wollen, den, den sie bey ewr gnaden zeiten schuldig worden sein vnd auch darnach; desgleichen die von hauerberg ewr gnaden Zolner gantz flecht wegk gejaget haben, als vns der Zolner zu tangermund eigentlich bericht hat. Auch das die buchsen zu tangermund von dem thurne, als sie hinauf solt gezogen werden vnd zu brochen sein, als wir auch vor hinauf geschriben haben, haben wir itzt zu Tangermund erfahren, das nicht daran ist, sunder als das hofwerck hin solt kommen, das den hertzogen von meckelburg solt nachgeritten sein, ewr gnaden wissentlich, haben sie fast geschossen mit buchsen aufs den weichheufeln. Das gelt, das sie an den schulden In der alder marck die Stette geben sollen, bezalen sie nichtz vnd vnser gnädige her vnd wir mit Ime werden fere darumb gemant vnd geschyt vast Irrnus darufs, vnd wo sie die bezalung gethan hetten, weren die sachen gar richtig zugegangen. Mit Garcz stett es noch also hyn vnd werden gar fere gewarnt von vil leuten, wor es nicht anderst bestelt werde, so kome die herschaft darumb, das got lang wende, Inmassen ewr gnaden vormals clerlich geschriben ist worden, Daruf villeicht ewr gnaden, als verne es noch nicht gescheen ist, ewr meynung wol schreiben wirt. Hir ist gros gerucht gewest, wie ewr gnaden drawssen gros anstosse hab vnd mit hertzog Ludwigen vneins sey vnd andern, von deswegen ewr gnaden sich hinauf habe mussen fugen vnd vill ander lügen mer. Darumme vns dann der hertzog von meckelburg selbst gefragt hat, Ist Im geantwort, das ein war wort nicht daran sey vnd das ewr gnaden drawssen gantz guten frid mit yderman habe vnd in frunt-schaft sitze vnd ewr gnaden sachen vnd lande drawssen sowol stett von den gnaden gotz, als bey menschen dencken ye gestanden sein. Darmit beuelhen wir vns ewern gnaden. Datum Segefer, am donnerstag nach Quasimodogeniti, anno etc. LXXIII.

Ewr gnaden Cantzler vnd rette In der marck zu Brandenburg.

Nach dem Concepte im Anhange zu dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Gercken's Cod. VIII, 523.